Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kiesbort, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Hergarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

Auf zum Eucharistischen Kongreß!

Neuerdings ergeht an alle deutschredenden Katholiken West-Canadas d. Aufruf, sich an dem diesjährigen Eucharistischen Kongreß, der vom 20. bis 24. Juni in Chicago stattfinden wird, zu beteiligen. Es wird dies die größte und imposanteste Kundgebung sein, die jemals in Amerika, ja, die jemals in der Geschichte der katholischen Kirche stattgefunden hat. Die Kundgebung gilt einzig und allein dem göttlichen Heiland im Allerheiligsten Altarssakramente. Schon seit nahezu neunzehnhundert Jahren weilt der göttliche Heiland unter den Menschenkindern in seinem Sakramente der Liebe, in den Tabernakeln der katholischen Kirche. Für dieses unbegreifliche, erhabene Geschenk können wir ihm nicht genug danken. Was wären unsere Kirchen ohne das allerheiligste Altarssakrament? Deshalb ist es recht und billig, daß Christus im Sakramente der Liebe ab und zu eine ganz besondere Huldigung, eine ganz besondere Ehrung dargebracht wird — und dies geschieht eben auf einem internationalen Eucharistischen Kongreß. Es ist dies der feierlichste Gottesdienst, den wir in unserer menschlichen Ohnmacht dem Herrn darbringen können, und darum Gott auch besonders angenehm. Wenn du es also erschwingen kannst, lieber Leser, so beteilige dich an dem Eucharistischen Kongreß und wallfahrte im Juni nach Chicago, um dem Eucharistischen Heilande deine Liebe, Anhänglichkeit und Ehre zu erweisen.

Von Münster bis Chicago und zurück kostet die Reise $55.90. Von anderen Punkten West-Canadas aus ist die Reise verhältnismäßig ebenso billig. Dazu kommen dann die Extra-Auslagen, die sich bei einiger Sparsamkeit nicht besonders hoch belaufen dürften. Die C. N. R. wird von Saskatoon aus über die St. Peters-Kolonie einen Extra-Zug einstellen, der Saskatoon am 18. Juni 12 Uhr mittags verläßt und am 20. Juni morgens um 8.20 Uhr in Chicago eintrifft. In Winnipeg wird dieser Zug am 19. Juni um 6 Uhr früh ankommen und wird um 6.20 Uhr Winnipeg wieder verlassen. In Winnipeg wird die Vereinigung mit den deutschen Wallfahrern aus den übrigen Gegenden West-Canadas stattfinden, so daß alle auf dem Deutschen Spezial-Zug am 20. Juni in Chicago ankommen können.

Wer also diese Reise machen kann, der melde sich sofort, damit die nötigen Vorkehrungen sowohl bei der Bahngesellschaft als auch in Chicago getroffen werden können. Diese Anmeldungen sind von großer Wichtigkeit. Man verschiebe sie daher nicht. Die Gunst eines deutschen Spezial-Zuges gewährte die C. N. R. dem Volksverein, aber alle deutschen Katholiken können diesen Zug benutzen für ihre Fahrt nach Chicago.

Am 2. Juni abends 9 Uhr wird die C. N. R. wiederum ihre Radio-Station in Saskatoon dem deutschen Männerchor von Bruno zur Verfügung stellen und ein deutscher Pater aus der St. Peters-Kolonie wird im Interesse des Eucharistischen Kongresses bei dieser Gelegenheit wieder eine deutsche Rede halten.

F. J. Hauser, Generalleiter
V. D. C. K.

Obigem ist noch beizufügen, daß während der Dauer des Kongresses jeden Tag deutsche Versammlungen stattfinden. Die amerikanische Einwanderungsbehörde wird für Besucher des Kongresses besondere Erleichterungen gewähren, die sofort nach Empfang derselben bekannt gemacht werden. Wegen Wohnungsmangels in Chicago ist es wichtig, daß jeder Besucher des Kongresses sich sogleich bei F. J. Hauser in Humboldt anmelde und $15.00 für das Hotel hinterlege; anderfalls kann für Unterkunft in Chicago nicht garantiert werden.

F. J. H.

St. Peters-Kolonie.

Münster (Eingesandt). — Ein dankbares Publikum versammelte sich am Pfingstabend in der Kollegiums-Halle, um das Konzert des St. Peters Orchesters zu hören. Dasselbe wird in der Erinnerung aller Zuhörer und Spieler fortleben und unvergeßlich bleiben. Starke Nerven fanden das größte Wohlgefallen an den frischen, lebhaften und etwas lärmenden Stücken; zartere Seelen meinten, die intimeren, gefälligen Melodien seien das schönste gewesen. Aber die Frage, was das schönste gewesen sei, braucht nicht gelöst zu werden, da ja durch die vortreffliche Zusammenstellung des Programms alle auf ihre Rechnung kamen.

Daß das Orchester mit diesem Konzerte einen vollen Treffer ins Schwarze getan, bewies die Tatsache, daß die Musik alle Herzen ergriffen und gepackt hat, bewiesen jeweils nach den einzelnen Aufführungen die freudigen Blicke und Mienen der Zuhörer und ihr lebhafter Beifall. Die Spieler auf der Bühne haben aber auch alle ihr Bestes getan, so daß sogar der Leiter des Orchesters vor Nervenschocks bewahrt blieb.

Das beste Lob einer guten Aufführung ist die Zufriedenheit der Zuhörer. „War das nicht schön?" war das gewöhnliche Wort, womit nach dem Konzerte die Personen und die Gruppen sich trafen. Das sagt genug und macht jede weitere Beschreibung unnötig.

Conception. — Am 19. Mai machten die Hochw. Herren P. Peter, P. Dominic und P. Benedict einen Ausflug von Humboldt nach Conception, um den Fortschritt der neuen Kirche von der Unbefleckten Empfängnis zu sehen. Der Rohbau ist bereits fertig und es wurde bereits mit dem Dachstuhl begonnen. Wenn man die kleine Gemeinde von Conception berücksichtigt, so ist es ein stattlicher Bau von 75 bei 35 Fuß, jedenfalls viel zu groß für die augenblicklichen Bedürfnisse. Aber die Mitglieder dieser Gemeinde blicken in die Zukunft, sie wollen nicht bloß für sich, sondern auch für ihre Kinder und deren künftige Familien bauen. Die Kirche ist ein Holzbau mit einer Umkleidung von Ziegelsteinen (brick veneer), die einzige Kirche von dieser Art in der St. Peters Kolonie. Herr Anton Stadelmann von Engelfeld leitet den Bau. Die Pfarrkinder von Conception haben nicht bloß mit Geld, sondern auch mit Arbeit fleißig mitgeholfen, wenn immer es notwendig war, sogar in der geschäftigen Zeit der Einsaat. Wenn Einheit jederzeit stark macht, so macht Einheit für das Werk Gottes doppelt stark, da es vom Segen Gottes begleitet ist: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" (Matth. 18, 20), sagt derjenige, dem zu Ehren wir unsere Kirchen bauen.

Humboldt. — Am Mittwoch um 6 Uhr morgens, den 19. Mai, verband der Hochw. P. Prior Peter von Münster vor einer stillen hl. Messe Herrn Edward Bruning und Frl. Ella A. Strain im hl. Sakramente der Ehe. Herr Leo Woell und Frl. Mary Bruning waren die Brautzeugen. Der Zeremonie wohnten nur eine kleine Anzahl der nächsten Verwandten und Freunde bei, darunter Mr. J. Lalande von Prud'homme, der Schwager des Bräutigams. Das Brautpaar unternahm eine kurze Hochzeitsreise nach Winnipeg. Nach ihrer Rückkehr werden sie ihren Wohnsitz in Münster aufschlagen. Viel Glück und Segen für die Reise durch Leben!

— Mr. Fred. Reinhard, der für mehrere Jahre im Buehrings Store beschäftigt war, nahm eine Stellung im Carmel Store zu Carmel an.

— Der Kirchengrund, der in den letzten Jahren viele Verschönerungen erfuhr, wurde kürzlich dadurch sehr verbessert, daß die Straße vor der Kirche mit Kies aufgefüllt wurde. Mitglieder der Gemeinde besorgten die Arbeit, wofür ihnen die Pfarrei zu großem Dank verbunden ist. Die Arbeit ist aber noch nicht vollkommen und die Mithilfe eines jeden, der abkommen kann, wird dankbar angenommen. Der Hochw. P. Dominic hat es in den letzten Tagen unternommen, den Rasen von dem Unkraute des Dandelion (Löwenzahn) zu reinigen, indem er es mittels eines scharfen Messers mit der Wurzel ausgräbt. Diese Arbeit wäre für ein Kind leichter als für eine erwachsene Person, wenn das Kind die Aufmerksamkeit und Sorgfalt eines Mannes besäße. Diese Sorgfalt vorausgesetzt, hängt die Leichtigkeit oder Schwierigkeit einer solchen Arbeit von der Größe und dem Gewichte des Arbeiters ab.

— Die Lady Foresters haben beschlossen, während der Sommermonate ihre regelmäßigen Versammlungen zu suspendieren. Infolge der großen Anziehungskraft, welche die vielen Naturschönheiten eines kanadischen Sommers auf die Menschen, besonders in den Städten, ausüben, ist das leicht verständlich. Aber wird darunter nicht das Interesse für den Verein Schaden leiden?

— Am Dreifaltigkeitssonntag wird während der Frühmesse die feierliche Aufnahme der neuen Mitglieder in den Verein der Marienkinder stattfinden. Alle Mädchen der Gemeinde, die das 14. Jahr vollendet haben, sollten diesem Vereine angehören.

— Mit dem Feste der heiligsten Dreifaltigkeit geht die Osterzeit, während deren jeder Katholik strenge zum Empfang der hl. Sakramente verpflichtet ist, zu Ende. Wer aus eigener Schuld seine Osterpflicht vernachlässigt, ist bloß dem Namen nach katholisch.

— Herr Heinrich Brockmann, der im Frühjahr die Rolfus Farm kaufte, hat 600 Acres in Weizen eingesät. Noch etwa 100 Acres werden mit anderen Getreidesorten angepflanzt werden.

Endworth. — Hier herrscht reges Leben. Kürzlich war Herr Anton Stadelmann, der Baumeister von Engelfeld, in Endworth und besichtigt mit dem Hochw. P. Casimir den Bauplatz für das neue Hospital. Herr Billesberger ist bei dem zweiten Brunnen bereits in einer Tiefe von 25 Fuß angelangt und erwartet, bald auf gutes Wasser zu stoßen. Bald wird er auch an seiner Residenz die Arbeit beginnen. Herr Jakob Strupp, der Dorfschmied, hat alle Hände voll zu tun, um seine Kunden zufrieden zu stellen. Die wöchentliche Vorstellung von Lichtbildern zieht immer noch die Scharen an. Die Kaufleute der verschiedenen Ortschaften, einschließlich Endworth, haben sich verabredet, vom 1. Juni an, ihre Geschäftsladen abends nach 7 Uhr und Mittwoch nachmittags zu schließen. Dazu kommt noch die Aussicht, daß die C. N. R. in Tonke ein neues Geleise legen wird, um die direkte Verbindung mit dem von Endworth kommenden Geleise herzustellen. Dann sollen Endworth und die anderen Stationen an dieser Strecke einen täglichen Passagierzug erhalten.

Am vergangenen Samstag verweilte der Hochwste Abt Michael auf seinem Wege nach St. Benedict in Endworth über Nacht und las am Sonntag die erste hl. Messe für die Gemeinde, während welcher er eine deutsche Predigt hielt.

St. Benedict. — Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, ist sicherlich der schönste Tag zum Empfange der hl. Sakramentes der Firmung. Bei die Apostel und Jünger am ersten Pfingstfeste, so empfingen etwa 90 Personen von St. Benedict und St. Leo, die meisten derselben Kinder, in der Kirche von St. Benedict den Heiligen Geist durch das Sakrament der Firmung am Sonntag, dem 23. Mai. Der Empfang des Hochwsten Ordinarius erinnerte wieder einmal an die guten alten Zeiten, wo man sich besser darauf verstand, große Gelegenheiten wahrhaft feierlich zu gestalten. Als Abt Michael am Sonntag nach Mittag auf seinem Wege von Endworth her noch mehrere Meilen von St. Benedict entfernt war, holten ihn etwa 10 schmucke Reiter hoch zu Roß ein und gaben ihm das Ehrengeleite bis zur Kirche. So etwas macht einen ganz anderen Eindruck als wenn es doppelt so viele Automobile gewesen wären. Wenn das Automobil auch noch so schnell läuft, es ist dennoch eine tote Maschine, während eine Reiterschar überall frisches, frohes Leben kundgibt. Fast eine Meile von der Kirche entfernt hatte die Musikkapelle von St. Benedict Aufstellung genommen, und nun ging es, wenn auch etwas langsamer, unter fröhlichen Tönen dem Gotteshause zu. All dies trug dazu bei, bei allen Anwesenden die echte Pfingststimmung hervorzurufen und die Gemüter empfänglich zu machen. Gewiß fühlte sich der Hochw. P. Bernhard Pfarrer von St. Benedict und St. Leo, für die Mühen der langen Vorbereitung reichlich belohnt, als er die Begeisterung auf allen Gesichtern las.

— Der Ordinarius hielt vor der Firmung eine Ansprache an die Kinder und die Erwachsenen und erklärte die Wirkungen, die der Heilige Geist in der menschlichen Seele hervorbringt. Bei der Firmung assistierten ihm die Hochw. Herren P. Bernhard, P. Fridolin von Leofeld, P. Casimir von Endworth und P. Leonhard von Münster.

Leofeld. — Am 19. Mai war hier eines jener traurigen Leichenbegängnisse, die der liebe Gott manchmal in einer Kommunität sich ereignen läßt, damit wir nicht vergessen, daß er der Herr über Leben und Tod ist, daß unsere Gedanken nicht seine Gedanken sind und daß er der Vater der Armen und Waisen ist, auch wenn er zu schlagen scheint. Gerade zu Zeiten großen Unglücks ist es höchst nützlich, daß unser Glaube nicht wenke und daß wir in unerschütterlichem Vertrauen seine göttliche Vorsehung anbeten. Dann wird sich unfehlbar erfüllen, was der hl. Paulus schreibt, daß, denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten gereichen (Röm. 8, 28).

— Am 17. Mai starb im Hospital zu Endworth Frau Nikolaus Irmen, eine Mutter von 8 Kindern, deren älteres 17 Jahre und das jüngste 2 Mon. alt ist. Kurz nach der Geburt des letzten Kindes erkrankte sie an der Influenza, wozu sich noch andere Leiden gesellten, so daß sie sich nicht mehr erholen konnte. Sie bereitete sich durch Ergebung in den hl. Willen Gottes u. durch rechtzeitigen Empfang d. Sterbsakramente in echt christlicher Weise auf die Reise in die Ewigkeit vor. Die hl. Kommunion empfing sie öfters, das letztemal an ihrem Sterbetage. Ihr Begräbnis fand unter großer Beteiligung des gläubigen Volkes in Leofeld statt.

— Mary Roll war am 10. November 1887 in den Ver. Staaten geboren, kam in 1903 mit ihren Eltern in die St. Peters Kolonie und verheiratete sich am 16. Juli 1907 mit Herrn Nikolaus Irmen. Sie hinterläßt, außer ihrem Manne und ihren Kindern, ihre betagten Eltern, sowie zwei Brüder und zwei Schwestern.

R. I. P.

Spalding. — Eine Firma von Prince Albert erhielt den Kontrakt, die Regierungs-Landstraße von Watson nach Spalding zu bauen, und die Arbeit soll sofort beginnen. Die Ausmessungen wurden bereits im vergangenen Sommer vorgenommen. Abgesehen von vielen anderen Vorteilen, wird dies Spalding und Umgegend in nähere Verbindung mit den anderen Orten der St. Peters Kolonie bringen.

— Mrs. J. W. Hutchison und zwei ihrer Kinder sind auf dem Wege nach England, um für einige Monate Verwandte und Freunde zu besuchen. Mr. Hutchison gab ihnen bis Winnipeg das Geleite.

Herz Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen $4,500.30

Vor einiger Zeit bestand die Hoffnung, daß diese erste Freistelle vor Beginn des neuen Schuljahres vollständig würde, so daß ein armer Knabe der Priester werden will, als Nutznießer gewählt werden könnte. Es fehlen daran nur mehr $500.00. Wird diese Hoffnung sich erfüllen? Das neue Schuljahr beginnt anfangs Oktober.

Humboldt. — Dr. H. D. Bruser, der seit mehr als zwei Jahren in Humboldt und Umgegend seine ärztliche Praxis ausgeübt, wird anfangs Juni Humboldt verlassen, um kurz darauf eine Reise nach Europa anzutreten. Er beabsichtigt, sich mehrere Jahre in den Spitälern und Schulen von London, Edinburgh und Wien aufzuhalten, um einen Spezialkursus in der Chirurgie zu nehmen.

Danksagung

Wir sprechen hiermit allen unseren Freunden und Nachbarn, welche uns anläßlich der Krankheit und des Todes unserer Gattin und Mutter Beileid und Hilfe geschenkt, unseren herzlichsten Dank aus.

Nikolaus Irmen und Kinder.

Bruno. — Letzten Montag starb hier nach ganz kurzer Krankheit der im besten Mannesalter stehende Herr Karl Oehm, Sektionsagent von Bruno. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Seiner jungen Familie unser Beileid!

Zu verkaufen

160 Acres Farm, eine Meile von Bruno, Sask. Nähere Auskunft erteilt C. Horsch, Bruno, Sask.

Zu Verkaufen

sind in Bruno, Sask., 2 „lots" an Main Street; nahe bei der Schule und Kirche. Angebot richte man an Dr. Saucier, Augen-, Ohr-, Nasen- u. Halsspezialist, über Woolworth's, 2nd Ave., Saskatoon.

Dr. F. W. Caldwell — Zahnarzt aus Winnipeg,

wird sein in:

Endworth, Freitag, den 4. Juni
Wakaw — Samstag, den 5. Juni.

Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 26. Mai, 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.33	1.50½
	Nr. 2 „	1.29	
	Nr. 3 „	1.24	
	Nr. 4 „	1.14	
	Nr. 5 „	1.00	
	Nr. 6 „	.86	
	Feed „	.71	
	Nr. 1 Rejected	1.23	
	Nr. 2 „	1.17	
	Nr. 3 „	1.12	

Zaher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.35½	.47½
No. 3 C.W.	.34½	
Extra Feed	.34½	
No. 1 Feed	.29	
No. 2 Feed	.26	
Rejected	.23½	
Gerste No. 3 CW	.44	.60½
No. 4 CW	.39	
Rejected	.37	
Feed	.36	
Roggen	.66	
Flachs	1.67	

Splitter.

Die Ehe ist ein Telephon! Das wirst du leicht ersehen, weil sich die Gatten manchesmal, selbst schreiend, nicht verstehen.

Ship your EGGS — CREAM AND DAIRY BUTTER TO "Co-Op"

Wir sind Verkaufsagenten für die Farmer von Saskatchewan. Ihre eigene Firma. Wir geben unseren Lieferanten die höchsten Preise welche wir auf den Weltmärkten erhalten können. Senden Sie ihre Eier und Butter an eine unserer folgenden Packungsstationen:

Birch Hills, Radville, Wawota, Melfort, Lloydminster, Weyburn, Melville, Prince Albert, Moose Jaw, Regina, Hague, Saskatoon, North Battleford, Yorkton

Senden Sie Ihren Rahm an die nächste Co-op Creamery

für bester Gradierung. Manitoba Farmer sollen Ihren Rahm an die Winnipeger Zweigstelle senden.

CO-OPERATIVE COMMONWEALTH
Head Office — Regina

Dritte

Große Wallfahrt

zum Heiligtum der kleinen Blume

in Wakaw, Sask., Sonntag, den 6. Juni 1926. Samstag abends: Lichterprozession. Sonntag um 10:30 Uhr Pontifikalamt. Verehrung der großen Reliquie, die von Rom gebracht wurde. Prozession mit dem Allerheiligsten. Vollkommener Ablaß unter gewöhnlichen Bedingungen.

Vergeßt nicht, daß keine Wallfahrt vollständig ist ohne Beicht und hl. Kommunion.

Kommet in Scharen und nehmet Teil an dem „Rosenschauer".

Imbißstelle und Eißhalle stehen unter der Leitung der Katholischen Frauenliga. Schlaf-Gelegenheiten im Hotel und bei Privatleuten. Man wende sich wegen Unterkunft an den Unterzeichneten im Voraus.

Der Pfarrer, Wakaw, Sask.

Eucharistischer Kongreß

Chicago, Juni 20 bis 24, 1926

Hotel Unterkunft

Die Canadische National Eisenbahn hat für mehrere hundert Gäste Hotel Quatiere in wünschenswerten Hotels in Chicago reserviert und für jeden Reisenden ist sein Zimmer schon bestimmt vor der Abreise, so daß keine Verwirrung vorkommen kann.

Jeder muß eine Anzahlung von $15 machen beim Agenten der Canadischen National Eisenbahn und diese Anzahlung wird verwendet zur Bestreitung der Hotelkosten in Chicago. Jedem Reisenden wird eine Quittung überreicht, welche den Namen des Hotels und die Zimmernummer darin angibt.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Deutscher **Spezial Zug** Westen Canadas

Abf.	Saskatoon	12:00 Mittags		18.	Juni
Abf.	Tuna	1:40		18.	Juni
Abf.	Zoyle	1:45		18.	Juni
Abf.	Prong	2:00		18.	Juni
Abf.	Carmel	2:15		18.	Juni
Abf.	Kerrobert	3:10		18.	Juni
Abf.	Münster	3:45		18.	Juni
Abf.	St. Gregor	4:00		18.	Juni
Abf.	Engelfeld	4:21		18.	Juni
Abf.	Bentley	4:35		18.	Juni
Abf.	Brown	5:00		18.	Juni
Abf.	Winnipeg	6:00		19.	Juni
Ank.	Toronto	9:00		19.	Juni
Abf.	Toronto	9:00		19.	Juni
Ank.	Chicago	9:00		19.	Juni

$55.90

Verlangen Sie Prospekte und genaue Auskunft von: **F. J. Hauser, Humboldt, Sask.; Bernard Bott,** c.o. „Der Courier", **Regina Sask.;** oder **Lokal Agent,** der Canadian National Railways.